

**Nachgebende Preise bei den Jungkühen**  
**Deutsche-Holstein-Auktion in Buchloe am 14.02.2003**

Mit 102 gemeldeten und 69 aufgetriebenen Tieren fiel der Februar-Markt des Zuchtverbandes Schwarzbunt und Rotbunt Bayern e.V. wieder etwas kleiner aus. Zudem fanden auch weniger Kaufinteressenten den Weg nach Buchloe. Lag es an den eisigen Temperaturen oder schreckten manchen Käufer die hohen Preise der letzten Auktionen ab? Oder haben viele wieder ihren Lieferrückstand der Milchquote wieder aufgefüllt ?

Von den sechs aufgetriebenen Bullen konnten fünf zu ansprechenden Preisen verkauft werden. Den Höchstpreis von € 1.350,- erzielte Helmut Rupp aus Windischeschenbach für seinen äußerst wüchsigen Bestow-Sohn. Mit 149 cm Kreuzhöhe überragte er deutlich die anderen Bullen, die mit ca. 140 cm Kreuzhöhe sich im normalen Rahmen bewegten.

Vier Mehrkalbskühe mit einem Durchschnittsgemelk von 35,2 kg fanden schnell ihre neuen Be-sitzer.

Bei den 42 Jungkühen lag das Ø-Gemelk wie beim letzten Markt, bei 30,4 kg. Trotzdem kamen die Gebote etwas verhalten. Vielleicht steckte den Käufern der Schreck vor der Agrarpolitik der Zukunft in den Knochen. Trotzdem zeigte sich die Preisspitze bei € 1.800,- für die Jungkuh mit der höchsten Tagesleistung von 44 kg Milch. Diese Raimon-Tochter, gezüchtet von Markus Neth aus Blöcktach, wurde von Aufzüchter Stefan Gumpold aus Ainring wie gewohnt in hervorragendem Zustand präsentiert. Ansonsten kosteten die guten Tiere € 1.400,-. Zeigte sich eine leichte Schwäche, wie etwa langsamer Milchfluß, schlechter Futterzustand, geringe Milchleistung, Euter-schenkelgeschwür oder Hörner, so mussten die Verkäufer starke Preiseinbußen hinnehmen. Nicht verkauft wurden zwei Tiere wegen stark erhöhtem Zellgehalt, ein Tier wegen schlechter Melkbarkeit, ein Tier wegen zu großem Euter und zwei Tiere wegen zu geringen Geboten.

Bei den Kälbern explodierte der Markt. Sehr flott gings zur Sache. Die Preisobergrenze von € 460,- zeigte sich bei einem sehr schönen Promis-Kalb aus einer Downson-Tochter mit einer La von 7301-4,90-3,74 gezüchtet von Alois Haas aus Pfaffenhausen. Doch die meisten anderen Kälber kosteten ebenfalls über € 400,- so dass der Durchschnittspreis sich gegenüber dem Januar-Markt um knapp € 30,- erhöhte.

Die Preise im einzelnen:

	<b><u>aufgetr/verkauft</u></b>	<b><u>Preisspanne</u></b>	<b><u>Durchschnittspreis</u></b>
<b>Bullen</b>	6/5	1.000-1.350	1.130,-
<b>Kühe</b>	4/4	1.050-1.250	1.163,-
<b>Jungkühe</b>	42/36	750-1.800	1.152,-
<b>Kälber</b>	17/17	260-460	392,-